

YCBS-Cup 99 in Marmaris: Sepp Höller gewinnt Wanderpokal

Braunau/Ranshofen:

Der traditionelle Ostertörn der Hochseesegler vom Yachtclub Braunau-Simbach (YCBS) führte in der Karwoche über 60 Teilnehmer an die zauberhafte türkische Südküste nach Marmaris.

Hatten die SeglerInnen gehofft, nach einem langen Winter endlich frühlingshaftes mediterranes Flair genießen zu können, wurden sie bitter enttäuscht. Ein hartnäckiges Tief über der Gegend von Zypern sorgte für einige Wetterkapriolen. Und so mußten die neun



v. l.: Josef Artmaier, Astrid Schedle, Bernhard Schettler, Josef Höller, Johann Angerer, Amedeus Hajek, Thomas Irk, Manfred Eder (nicht im Bild)

Crews sich auf ständig wechselnde Verhältnisse mit Starkwind, Regenschauern, Gewittern und sogar Graupelschauern einstellen. Erst Mitte der Woche, gerade rechtzeitig zum Beginn der Clubmeisterschaft, zeigte sich der Wettergott von seiner freundlichen Seite.

So konnte am Gründonnerstag eine Armada von 9 Yachten der Typen Sun Odyssey 45.1 und Sun Odyssey 42.2 den Kampf um den Titel eines Braunauer Hochseemeisters bei herrlichem Sonnenschein im Golf von Fethye aufnehmen. Nicht nur

die optimalen Wetterverhältnisse trieben das Stimmungsbarometer nach oben, sondern auch die entscheidende Frage: Würde Sepp Höller erneut siegen und somit den Wanderpokal endgültig in seinen Besitz bringen?

Blies zu Beginn der 1. Wettfahrt nur ein Lüftchen, legte der Wind im Laufe des Tages immer mehr zu, sodaß die Crews optimale Bedingungen vorfanden.

Die Reihung für den Zieleinlauf:

1. SY Secret Love mit Skipper Georg Berger, gefolgt von Sepp Höller und Zelmur Zeilinger. Mit diesem 2. Tagesrang hatte sich Sepp Höller eine optimale Ausgangsposition für die abschließende Wettfahrt geschaffen. Diese fand am Karfreitag in der Bucht von Marmaris statt. Bei wechselnden Windverhältnissen nützte Höller seine Chance und konnte die 2. Wettfahrt ziemlich klar für sich entscheiden. Georg Berger hatte einen schlechten Start erwischt, da nützte auch der dritte Tagesrang nichts mehr.

Mit dem dritten Meistertitel konnte Sepp Höller seinen Traum, den wunderschönen Wanderpokal des Clubmeisters endgültig zu gewinnen, verwirklichen. Bei ihm handelt es sich um einen würdigen Meister, dies beweist die Liste seiner Erfolge: Einem 2. Platz bei der 1. Clubmeisterschaft im Jahre 1994 folgten 1. Plätze in den Jahren 1995 in Cres, 1996 auf Elba und und '99 in Marmaris. Nebenbei ging auch noch das „Blaue Band“ für die schnellste gesegelte Zeit an Clubmeister Höller.

Platz zwei sicherte sich Georg Berger (SY Secret Love) vor dem Vorjahrsmeister Helmut Zeilinger (SY Sunny Side).